

# Gestaltungsrichtlinien für klimagerechte Straßenräume



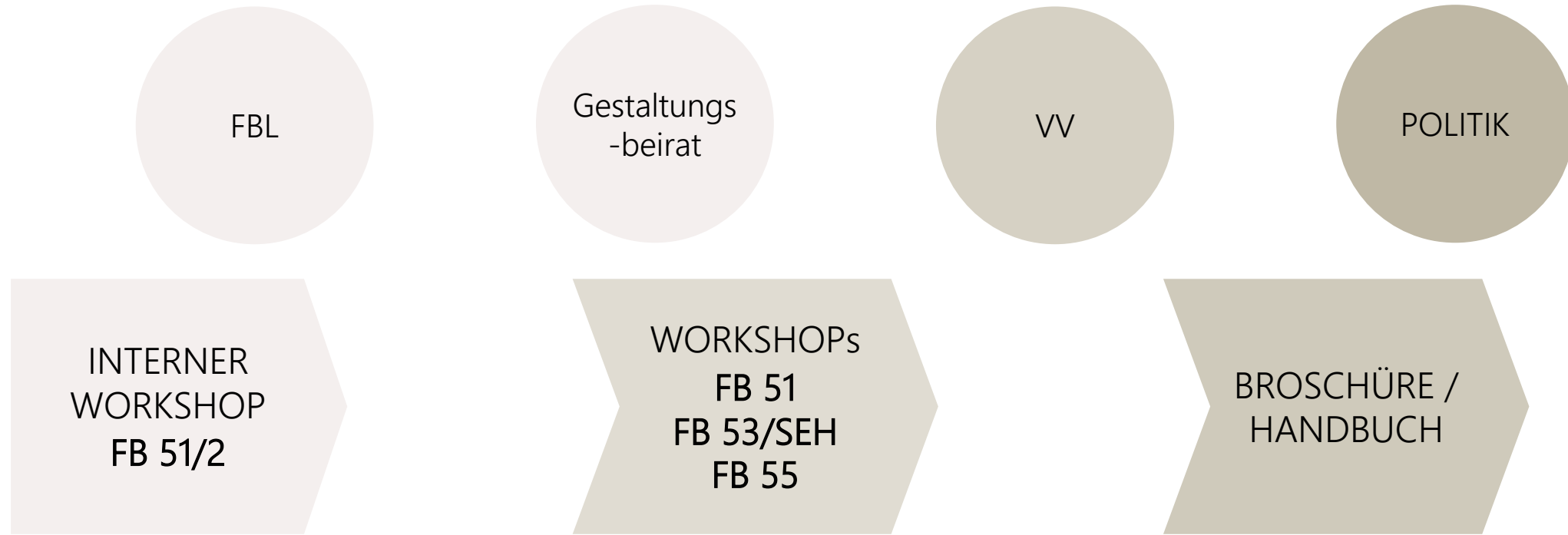
# ÜBERSICHT

- Ziel
- Methodik
- Was ist der Straßenraum?
- 1. Vorzonen
- 2. Gebäude
- 3. Straßen

# ZIEL

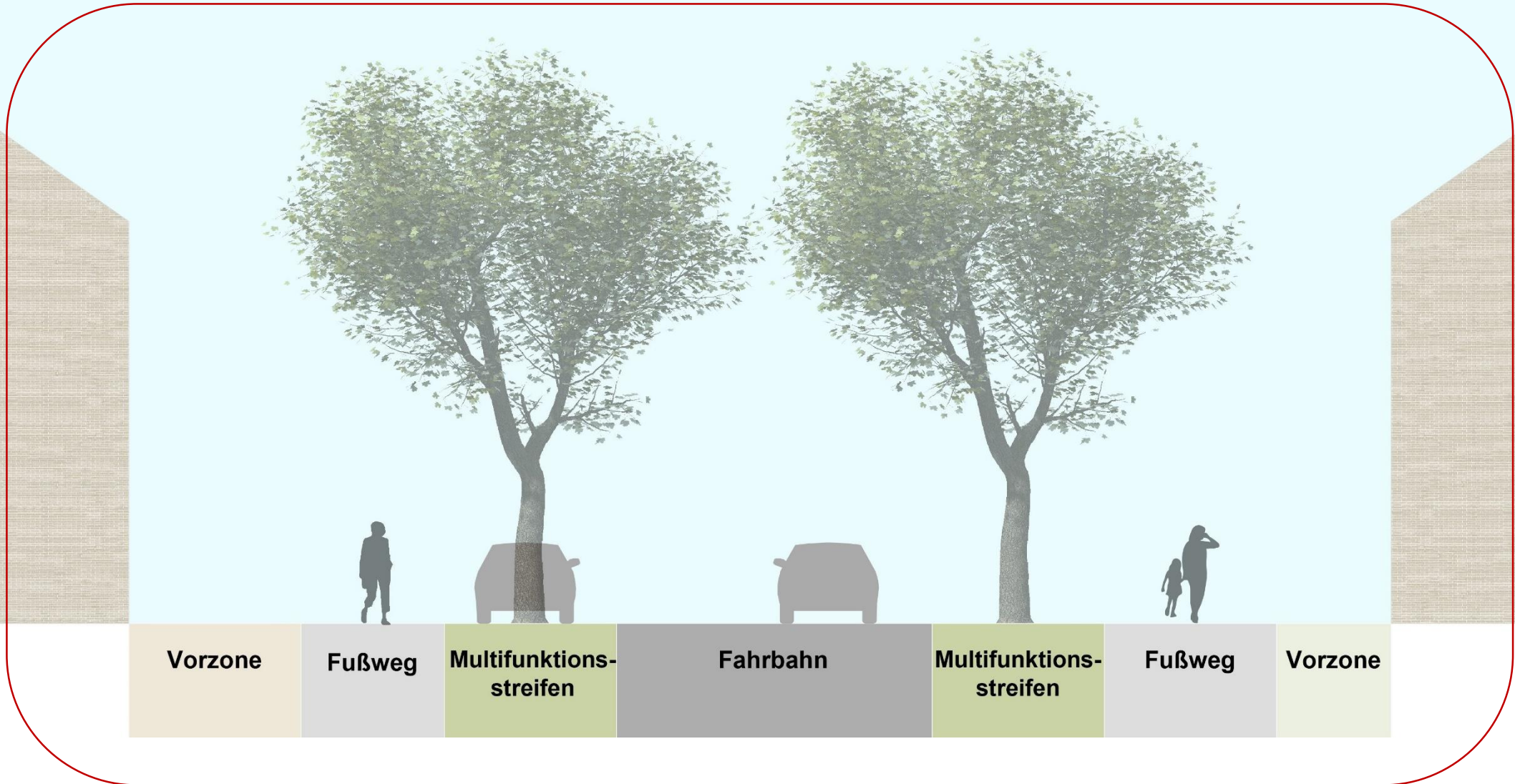
- seitens des Städtebaus sollen *gestalterische Maßstäbe* für (klimagerechte) öffentliche Straßenräume gesetzt werden
- Entwicklung von *Leitlinien & Maßnahmen*
- Leitlinien sind allgemeingültig, Maßnahmen gelten für bestimmte Straßentypen
- Zielgruppe: kommunale *Verwaltung* → selbstbindender Charakter
- für Privateigentümer → nur Anregung geben
- keine Satzung, d.h. *nicht rechtsverbindlich*
- *Nutzen:*
  - Abwägungs- und Entscheidungsgrundlage,
  - transparente Entscheidungsprozesse,
  - nachvollziehbare Kommunikationsgrundlage,
  - sollen zur Nachahmung anregen

# METHODIK – Vorgehen

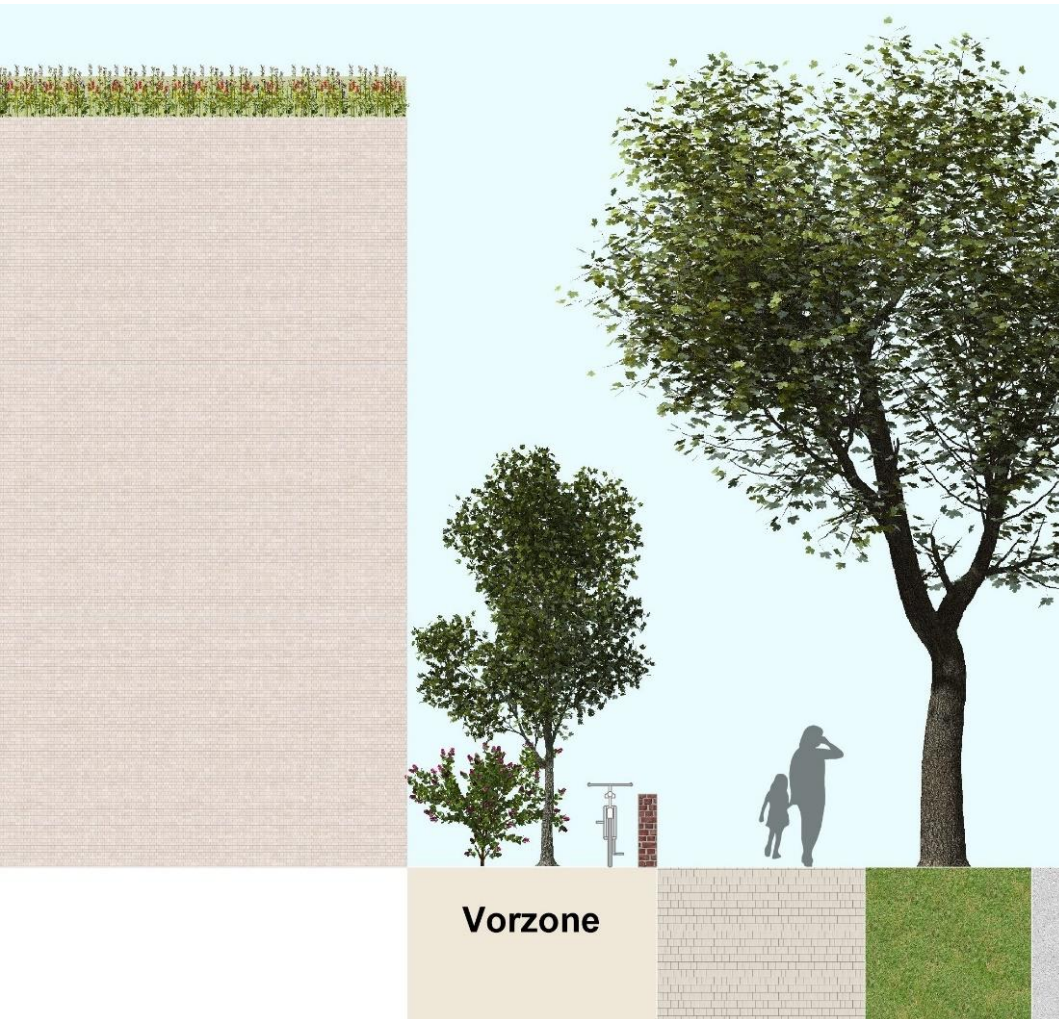




# Was ist der Straßenraum?



# 1. VORZONEN



1. Oberflächengestaltung befestigter Flächen
2. Bepflanzung
3. Einfriedungen
4. Nebenanlagen
5. der ruhende Verkehr auf den privaten Grundstücken
6. Umgang mit Niederschlagswasser



# 1. VORZONEN – Oberflächengestaltung befestigter Flächen



- Reduzierung der Versiegelung (zw. 50 – 60%)
- *wasserdurchlässige* Gestaltung
- *helle* (beige-, sand- oder terracotta-farbene) Materialien
- keine grellen Farben und stark reflektierenden Materialien
- einfach strukturierte, in sich kontrastarme Pflaster- oder Plattenbeläge mit einfachem Verlegemuster
- einheitliches und *harmonisches Erscheinungsbild*
- Abstimmung des Material und der Farbe mit dem Hauptmaterial des Gebäudes



# 1. VORZONEN – Bepflanzung



- gilt bereits für *Neubau* gem. BauO NRW
- die nicht überbauten Grundstücksflächen sind zu *begrünen* bzw. gärtnerisch anzulegen
- unzulässig: Kies- und Schotterflächen, Steinschüttungen
- *Gehölze* sollten den Blick vom öffentlichen Raum auf die Gebäude nicht vollständig versperren.
- Bäume der *2. Ordnung* (mittelgroße Bäume <15 m) oder der *3. Ordnung* (<10 m)
- standortgerechte und möglichst heimische Arten
- gegenüber klimatischen Widrigkeiten unempfindlich
- auch *zierender* Charakter



# 1. VORZONEN – Nebenanlagen



- möglichst **keine Nebenanlagen** in Vorzonen → im hinteren oder seitlichen Grundstücksbereich
- **Ausnahmen:** u.a. Reihennittelhäuser → nur Abfallbehälter, Kfz- und Fahrradabstellplätze, Wärmepumpen
- möglichst miteinander kombiniert und einheitlich **eingehaust**
- **dezent** und einheitlich gestaltet → auf Hauptgebäude abgestimmt
- **Begrünung** der Einhausungen





# 1. VORZONEN – der ruhende Verkehr auf den privaten Grundstücken



- keine Dominanz des ruhenden Verkehrs
- *eine* Zufahrt
- *im Seitenbereich* der Hauptgebäude
- in der Vorgartenzone nur bei Reihenmittelhäusern (<50%)
- bei MFH (> 10 Fahrzeuge) → *Tiefgaragen*, Tiefgarageneinfahrten in die Gebäude integrieren, keine Rampenanlagen



- ausreichend große, ebenerdige, überdachte und abschließbare *Fahrradabstellanlagen*
- bei größeren MFH: im Hauptgebäude, im rückwärtigen Gartenbereich, als Fahrradkeller im Zusammenhang mit Tiefgaragen → ebenerdiger Zugang
- bei kleineren MFH oder EFH: Fahrradabstellanlagen auch im Vorgartenbereich
- Ladestationen für E-Bikes



## 2. GEBÄUDE



1. Fassaden
2. Dach
3. Energiegewinnungsanlagen





## 2. GEBÄUDE – Fassaden



- Ziel: einfaches, *ruhiges*, eher gleichmäßiges Fassadenbild mit maßvoller Varianz
- keine starken Stil-, Material- und Farbkontraste zwischen den Gebäuden
- min. **80%** in einem einheitlichen *Material*
- Verwendung *heller Materialien*
- keine auffälligen, grellen Farben; keine glänzenden oder polierten Werkstoffe
- *Untergeordnete Bauteile* (ca. **20%**) auch in anderen Materialien oder dunkleren Farben
- Teile der Fassade *bepflanzen*
- *Fenster* sollten ebenfalls zum öffentlichen (Straßen-)Raum orientiert werden
- insb. *Erdgeschoss* kommunikativ und offen gestalten
- *Eingangsbereiche* sollen immer freigestellt, übersichtlich und direkt zur erschließenden Verkehrsfläche orientiert sein
- Dachmaterialien in *gedeckten Farben*



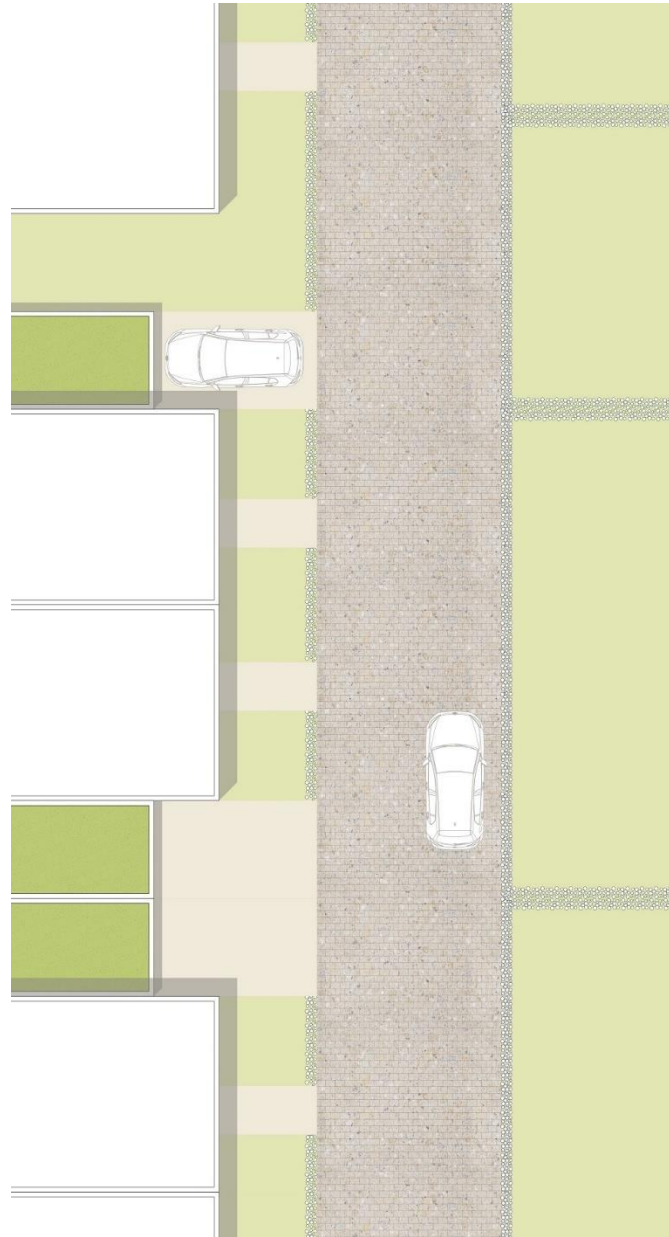


### 3. STRAßEN



1. Querschnitte nach Straßentypen
2. Oberflächengestaltung befestigter Flächen
3. Grünstreifen, Bäume und Bepflanzung
4. Ruhender Verkehr / Parkplätze
5. Umgang mit Niederschlagswasser
6. Beleuchtung

### 3. STRASSEN – Querschnitte nach Straßentypen / Wohnwege

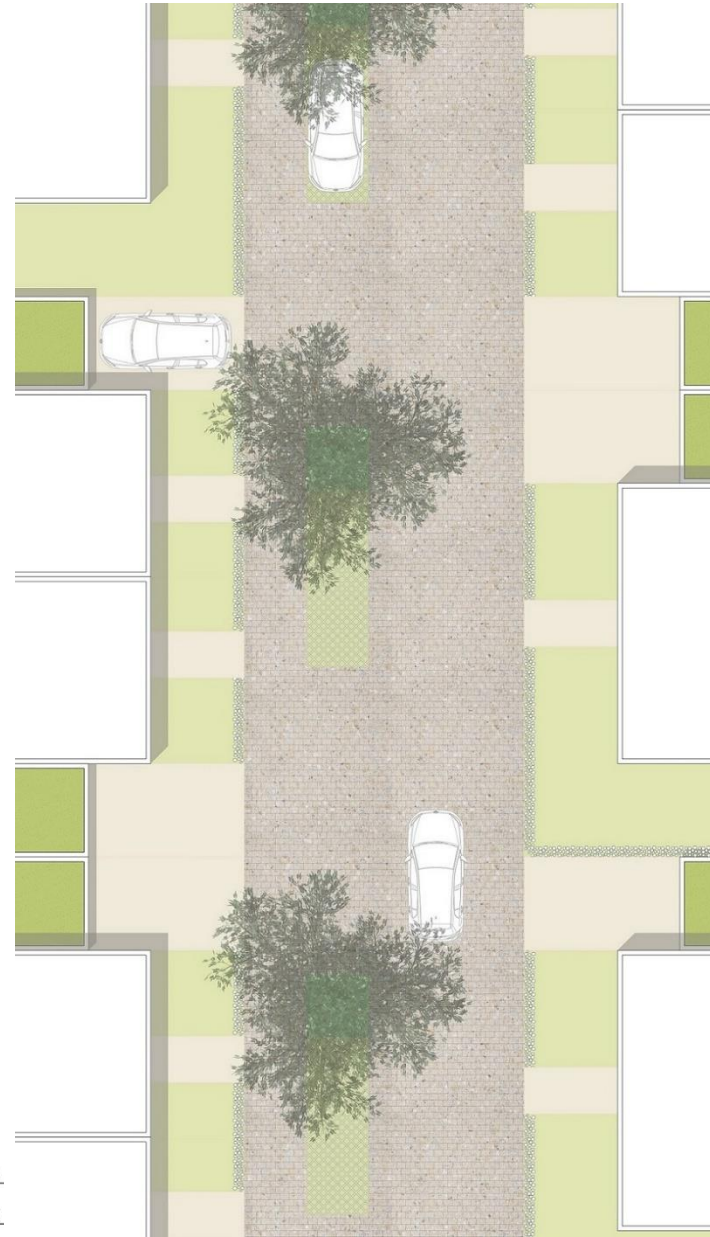
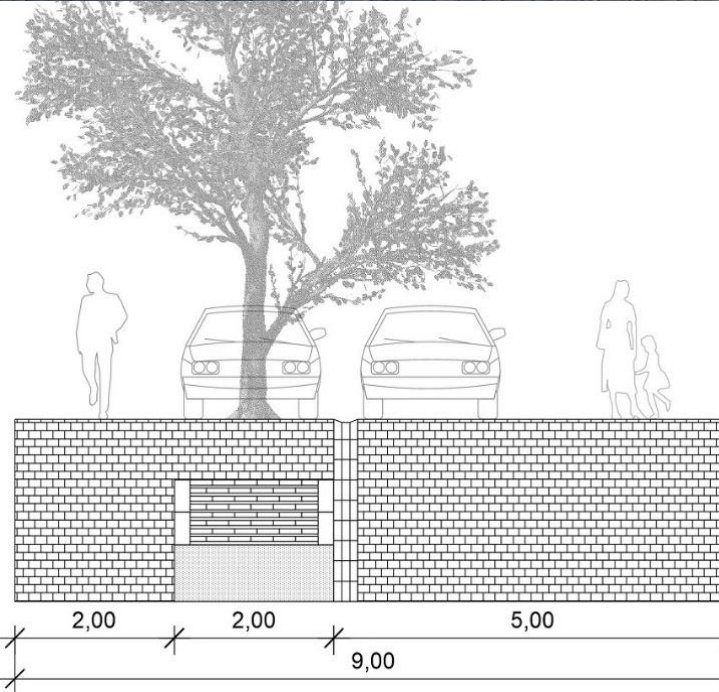


Wohnwege, *einseitig* bebaut, mit einer Breite von **6 m**

- Mischverkehrsflächen → Aufenthaltsfunktion
- Begegnung Rad/Pkw



### 3. STRASSEN – Querschnitte nach Straßentypen / Wohnwege

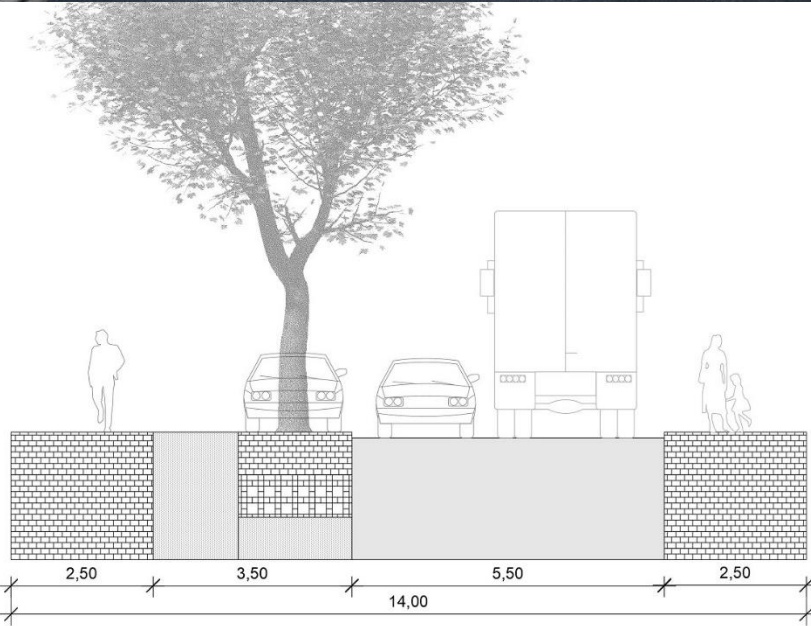


Wohnwege, *beidseitig* bebaut, Breite von **9 m**

- *Fahrbahn* **5,0 m**,
- einseitiger *Multifunktionsstreifen* **2,0 m** als Standort für
  - *Parkplätze* in Längsaufstellung,
  - *Bäume* 2. Ordnung (Höhe < 15 m) zwischen den Parkplätzen (ein Baum alle 2 Parkplätze) in einem Baumbet (min. 6 m<sup>2</sup> und 12 m<sup>3</sup> Volumen),
  - Standorte für die Beleuchtungsmasten,
- einseitiger „*Gehweg*“ zwischen Privatgrundstück und Multifunktionsstreifen mit einer Breite von **2,0 m**,
- Leitungen sind unter dem „*Gehweg*“-Streifen zu führen,
- (technische) *Rinne* zur oberflächennahen Ableitung des Niederschlagswassers (min. 0,32 m),



### 3. STRASSEN – Querschnitte nach Straßentypen / 2 Wohnstraßen

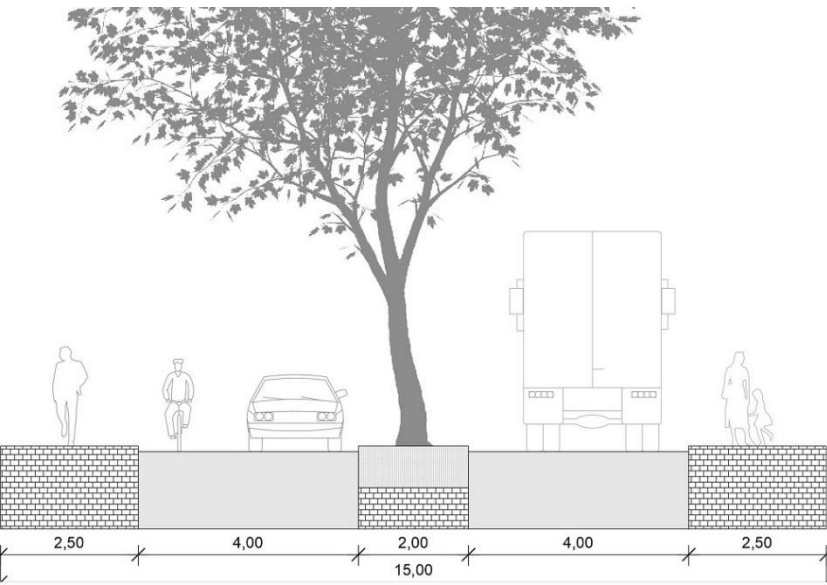


Wohnstraße 1, Trennprinzip, 14 m

- **Fahrbahn** mit einer Breite von 5,5 m,
- **Gehweg** beidseitig mit einer Breite von 2,5 m,
- **Multifunktionsstreifen** mit einer Breite von 3,5 m
  - davon 1,5 m breiter, seitlich separierter und durchgehender **Grünstreifen** als Standort für Niederschlagswasser-Management, Pflanzmaßnahmen und Beleuchtungsmasten,
  - davon 2,0 m breiter Streifen für öffentliche **Parkplätze** in Längsaufstellung und **Straßenbäume** (Bäume 1. Ordnung > 15 m) in einem Baumbet (min. 6 m<sup>2</sup> und 12 m<sup>3</sup> Volumen)
- **Gehwegüberfahrten**



### 3. STRASSEN – Querschnitte nach Straßentypen / 2 Wohnstraßen

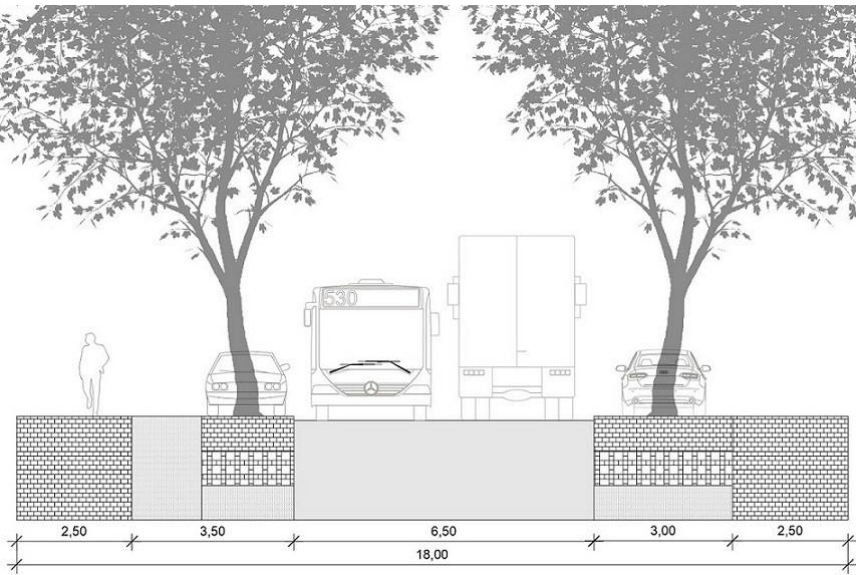


#### Wohnstraße 2, Trennprinzip, 15 m

- **Multifunktionsstreifen** mit einer Breite von **2,0 m** in der Straßenmitte → Maßnahmen des Niederschlagswasser-Managements, für Pflanzmaßnahmen und Bäume (Bäume 1. Ordnung, > 15 m Höhe),
- **Fahrbahnen** beiderseits des zentralen Multifunktionsstreifens mit einer Breite von jeweils **4 m**,
- **Gehwege** an den Außenseiten mit einer Breite von **2,5 m**
- Querungsmöglichkeiten innerhalb des Multifunktionsstreifens
- *Gehwegüberfahrten*
- **kein ruhender Verkehr** innerhalb der Straße



### 3. STRASSEN – Querschnitte nach Straßentypen / Gewerbestraße

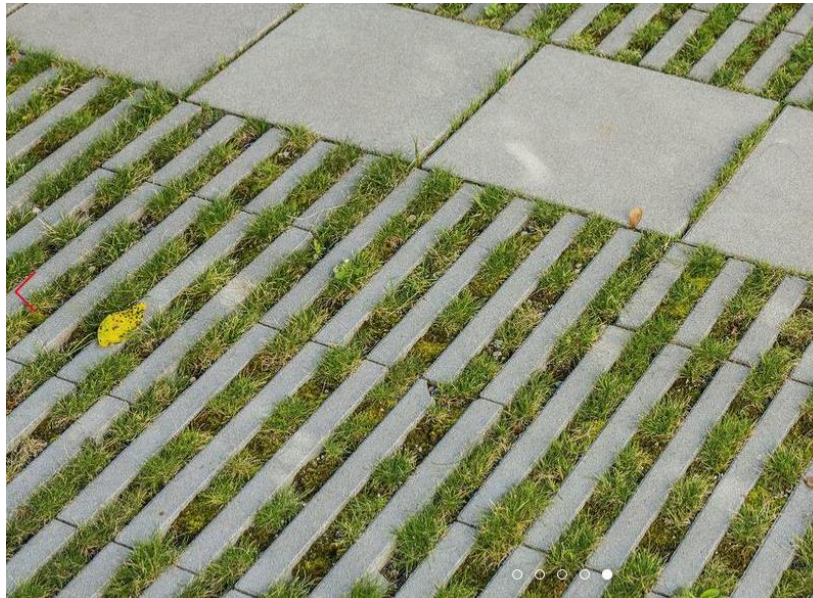


Trennprinzip, Querschnittsbreite **18 m**

- **Gehweg** beidseitig **2,5 m**,
- **Fahrbahn** **6,5 m**,
- ein **Multifunktionsstreifen** **3,0 m** als Standort für
  - **Parkplätze** in Längsaufstellung,
  - **Bäume** 1. Ordnung (> 15 m) in einem Baumbeet (min. **9 m<sup>2</sup>** und **12 m<sup>3</sup>** Volumen),
  - **Grünstreifen** ggf. mit Maßnahmen zum Niederschlagswasser-Management,
  - Standorte für **Beleuchtungsmasten**,
- ein **Multifunktionsstreifen** von **3,5 m** Breite
  - davon separierter, **1,5 m-Grünstreifen** als Standort für RW-Management, Pflanzmaßnahmen, Beleuchtungsmasten,
  - davon **2,0 m**-Streifen für öffentliche **Parkplätze** in Längsaufstellung und **Straßenbäume** (> 15 m) in einem Baumbeet (min. **6 m<sup>2</sup>** und **12 m<sup>3</sup>** Volumen).



### 3. STRASSEN – Oberflächengestaltung befestigter Flächen



- Bodenbeläge, die funktional als auch gestalterisch ansprechend sind
- einheitliches und *zurückhaltendes Erscheinungsbild*, keine zu starken Material- und Farbunterschiede
- Insb. Überbetonung von Zufahrten und Parkplätzen vermeiden
- *helle* Materialien
- **Fahrbahnen:** heller Asphalt
- **Mischverkehrsflächen:** heller Verbundstein → ggf. Funktionsbereiche, die optisch definiert werden
- **Gehwege:** helles, möglichst kleinformatiges Pflaster
- **Gehwegüberfahrten:** heller Verbundstein, abgesetztes Format und Verlegemuster
- **Parkplätze:** Rasenfugenstein oder versickerungsfähiger Stein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit